

DHPS

Deutsche Höhere Privatschule Windhoek



Schulprogramm

der Deutschen Höheren Privatschule Windhoek

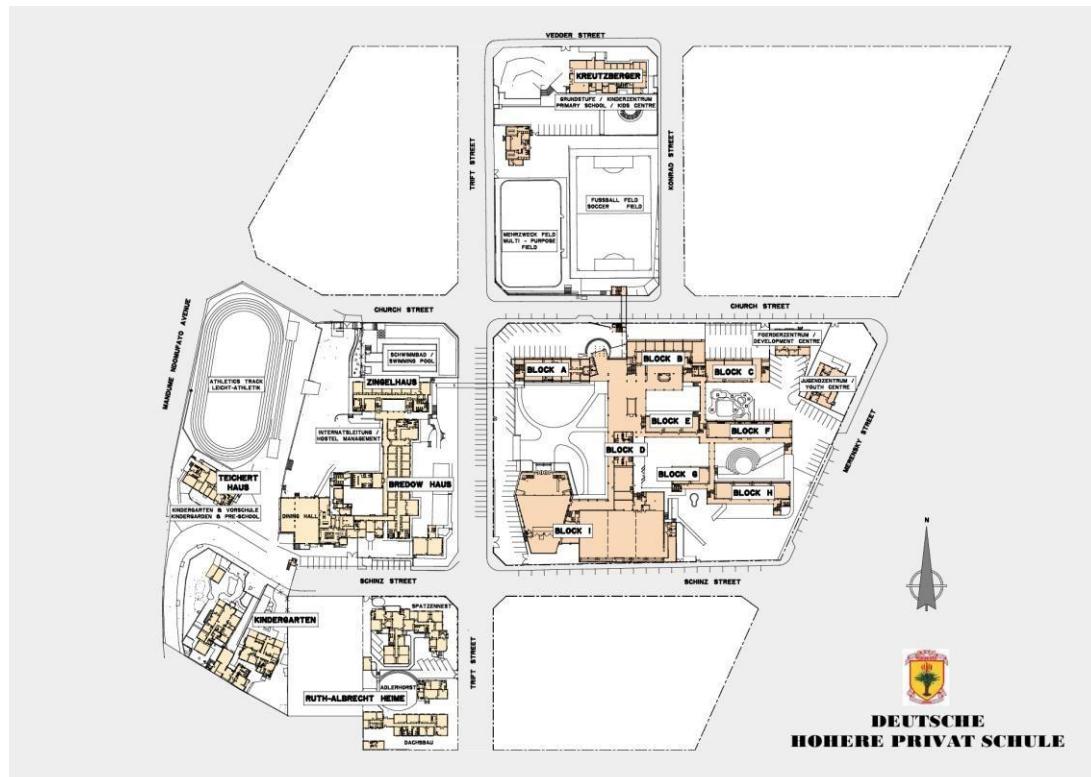
Stand März 2025

Inhalt:

Die DHPS auf einen Blick.....	4
Wir sind	4
Wir bieten.....	5
Dies erreichen wir	5
Unser Leitbild.....	7
Großes Engagement für große Ziele	9
Einheit in der Vielfalt	9
Nachhaltigkeit	11
Kooperation	13
Wettbewerbsfähigkeit.....	15

Die DHPS auf einen Blick

Wir sind eine der ältesten deutschen Auslandsschulen weltweit und legen großen Wert darauf, Tradition und modernes Lernen miteinander zu verbinden. Für uns ist die Begegnung verschiedener Kulturen nicht nur ein Schlagwort, sondern ein zentrales Anliegen – wir bauen Brücken zwischen Namibia und Europa. Ganz besonders liegen uns die deutsche Kultur und Sprache am Herzen, die an unserer Schule auf vielfältige Weise gepflegt und gefördert werden. Mitten im Herzen der Stadt Windhoek befindet sich das große Areal der DHPS mit unterschiedlichen Schulgebäuden und Sportanlagen, die ihresgleichen suchen (eine moderne Sporthalle, großzügige Außen-Sportanlagen mit Leichtathletikplatz, Rasenfläche für Fußball oder Rugby und Multifunktionsfeld für Basketball, einem 25m- Schwimmbecken mit 3-m-Sprungturm, ...). Offen, um lichte und altersgemäß gestaltete Innenhöfe gebaute Klassenräume für Groß und Klein, moderne Fachräume, eine Aula mit Bühne und Bühnentechnik für große und kleine Veranstaltungen, das Internatsgebäude mit Mensa, ein einladendes Areal für die Kleinsten, ... - ein Campus, auf dem jede und jeder Einzelne willkommen ist!



Derzeit (Stand 28. 10. 24) besuchen 1105 Kinder und Jugendliche ab 3 Monate die DHPS. 128 davon im Kinder-Campus, der an der DHPS von der Krippe bis zur Vorschule Kinder betreut, fördert und fordert. 320 Kinder besuchen die Grundstufe, 414 die Sekundarstufe I (Klassen 5-9) und insgesamt 243 Schülerinnen und Schüler die Sekundarstufe II (... im DIA-Zweig, ... im Cambridge-Zweig). Ab Klasse 8 beginnt neben dem deutschsprachigen DIA-Zweig mit dem Ziel der deutschsprachigen Schulabschlüsse Realschule oder Deutsches Internationales Abitur ein Seiteneinsteigerzweig für englischsprachige Schülerinnen und Schüler. Dieser führt einerseits zum internationalen Cambridge-Abschluss und ermöglicht es den Schülerinnen andererseits, das Deutsche Sprachdiplom abzulegen (DSD I und II).

Wir bieten höchste nationale und internationale Abschlüsse, die den Kindern eine ideale Startposition ins Leben bieten können:

- das Deutsche Internationale Abitur (DIA), das zum Studium an deutschen, europäischen und internationalen Universitäten berechtigt
- der deutsche Realschulabschluss nach Klasse 10, mit dem in Deutschland fast alle dualen Ausbildungen begonnen werden können.
- der deutsche Hauptschulabschluss, mit dem in Deutschland viele duale Ausbildungen begonnen werden können.
- das deutsche Sprachdiplom (DSD I und II). Mit einem DSD II wird auch für Schülerinnen und Schüler mit Cambridge-Abschluss eine Ausbildung, in Einzelfällen auch ein Studium in Deutschland möglich.
- Prüfungen Deutsch auf A1-/A2-Niveau
- den internationalen Cambridge-Abschluss (IGCSE und AS-Level, ab 2025 aufwachsend auch drei A-Level-Fächer), der zum Studium an vielen englischsprachigen Universitäten weltweit berechtigt.

Dies erreichen wir durch eine fundierte Ausbildung Ihres Kindes mit modernen Unterrichtsmethoden durch international ausgebildete, hoch qualifizierte Lehrkräfte aus dem In- und Ausland. Unser Ziel sind fachlich qualifizierte, mündige junge Menschen, die fähig sind, den Anforderungen einer demokratischen Gesellschaft in einer modernen globalisierten Welt gerecht zu werden.

Hierfür ist uns sowohl eine Ausbildung Ihres Kindes in drei Sprachen auf höchstem Niveau als auch der souveräne Umgang mit digitalen Medien und neuen Technologien

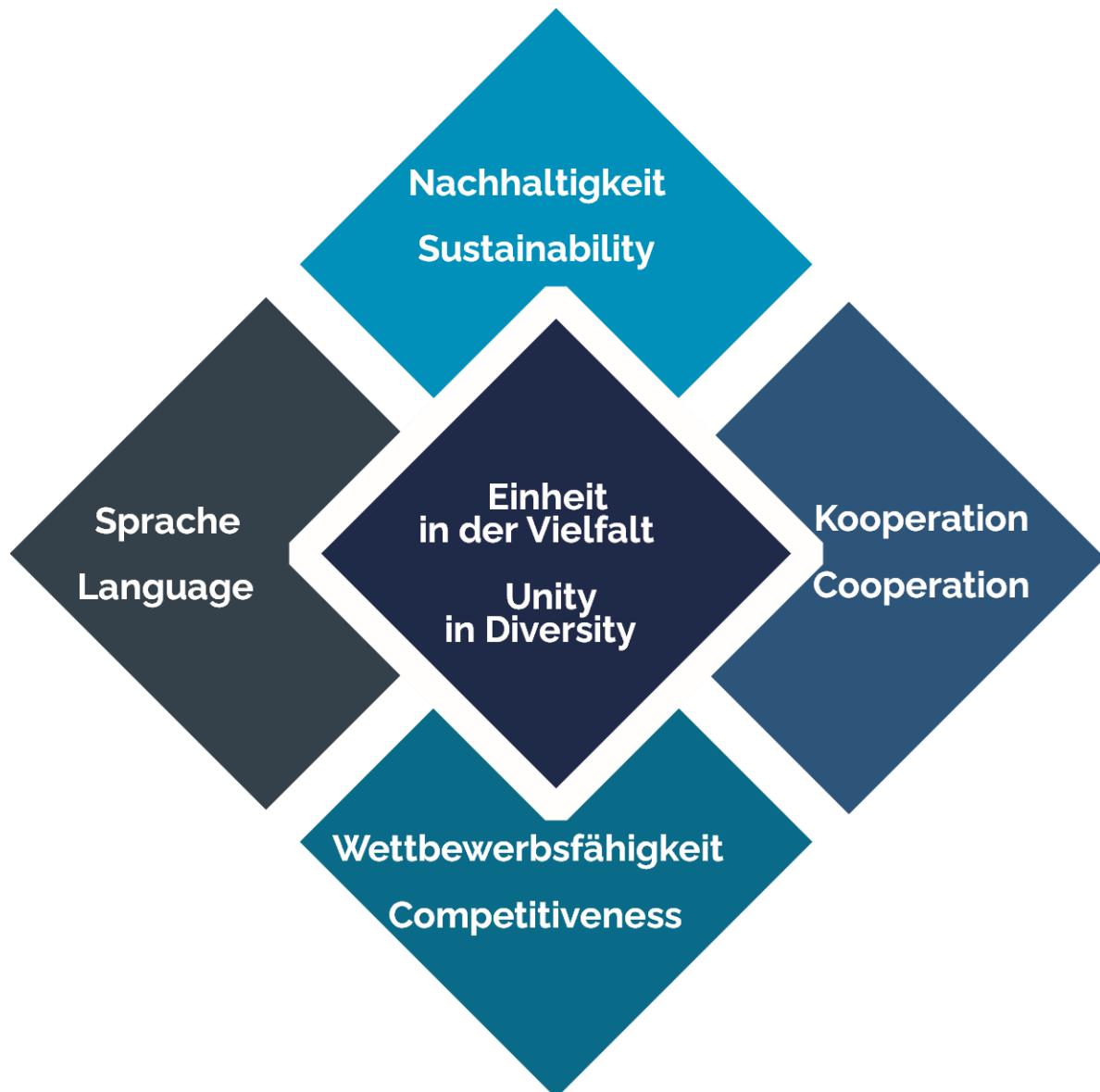
wichtig. Eine große Bedeutung an der DHPS hat der Erwerb von Kompetenzen, der zum lebenslangen selbstgesteuerten Lernen befähigt.

Die hervorragende Ausstattung der naturwissenschaftlichen Abteilung und der Computerräume machen uns diese breite Bildung ebenso möglich wie der Unterricht in drei Sprachen durch kompetente Muttersprachlerinnen und Muttersprachler (Deutsch, Englisch, Französisch/Afrikaans) oder die Einführung des Unterrichtsfachs "Medienbildung" in Klasse 5, das eine fundierte Grundlagenausbildung im Bereich Textverarbeitung, Präsentation, Umgang mit Medien in einer digitalisierten und vernetzten Welt bietet.

Ergänzt wird das Lernen im Unterricht durch ein breites Angebot an außerunterrichtlichen Aktivitäten auch im sportlichen und musisch-künstlerischen Bereich (siehe AG-Angebote). Darüber hinaus tragen unser angegliedertes Internat und Kinder- und Jugendzentrum zur außerschulischen Betreuung bei.

Unterstützung bekommen alle Kinder und Jugendlichen bei Bedarf in unserem Diagnose- und Förderzentrum, wo eine ausgebildete Schulpsychologin, zwei Sonderpädagoginnen und geschulte Lehrkräfte für die Bereiche Lese-Rechtschreib- Schwäche und Dyskalkulie mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Unser Leitbild



Großes Engagement für große Ziele



Einheit in der Vielfalt - viele verschiedene Kulturen, Glaubensrichtungen und Weltanschauungen lernen gemeinsam

Als eine deutsche internationale Begegnungsschule in Namibia leben und lehren wir einheitliche, verbindliche Werte unter Würdigung der verschiedenen Kulturen, Glaubensrichtungen oder Weltanschauungen, damit sich alle mit der Schulgemeinschaft identifizieren und kooperativ am Zusammenleben beteiligen.

Als deutsche Auslandsschule ist die DHPS ein Ort der [Begegnung und Vielfalt](#). Unsere Schulgemeinschaft umfasst Schüler/Schülerinnen, Lehrer/Lehrerinnen und Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen aus unterschiedlichen Kulturen, Ländern und mit vielfältigen Muttersprachen. Wir leben und fördern diese Vielfalt nicht nur im Unterricht, sondern im gesamten Schulalltag, indem wir die individuellen Hintergründe, Bedürfnisse und Potenziale jedes Einzelnen berücksichtigen.

Seit 2018 bereiten wir in den integrierten „[Local Roots - Global Minds](#)“-Klassen alle Schüler und Schülerinnen auf die unterschiedlichen Schulabschlüsse vor. Mit dem Aufbau einer integrierten Grundschule wollen wir die Idee von “Local Roots – global minds” auf die Grundstufe ausweiten, um die Kinder von Beginn an fit zu machen für ein wirkliches Miteinander innerhalb der Schulgemeinschaft und Begegnung über alle Schulzweige hinweg sprachlich zu ermöglichen.

Durch diese Maßnahmen und Programme stellt die DHPS sicher, dass jede/r Einzelne an der Schule aktiv teilhaben und mitgestalten kann. Unser Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern eine umfassende Bildung zu bieten, die sowohl sprachliche als auch [interkulturelle Kompetenzen](#) fördert und sie erfolgreich auf einen der möglichen Schulabschlüsse und eine erfolgreiche Zukunft im globalen Umfeld vorbereitet.

Unser Verständnis von Inklusion geht über die bloße Teilnahme hinaus. Es geht uns um „**aktive Teilhabe**“ und „**Teilgabe**“ – jeder soll die Möglichkeit haben, nicht nur am Schulleben teilzunehmen, sondern es aktiv mitzustalten. Inklusion ist dabei ein zentrales Mittel, um die Rechte und die Würde eines jeden Menschen zu wahren, indem wir Vielfalt als Bereicherung für unsere Gemeinschaft anerkennen und fördern.

Konkret heißt das,:

- ... unser deutschsprachiger **Kinder-Campus** ist auch für nicht-deutschsprachige Kinder offen, wodurch ab dem ersten Tag kulturelle Grenzen spielerisch abgebaut und frühes Sprachenlernen ermöglicht wird. Kinder mit nichtdeutschem Hintergrund werden intensiv sprachlich gefördert, um sie auf den Unterricht in der Grundstufe vorzubereiten.
- ..., dass auch die Klassen 1 bis 4 gemeinsam und unabhängig von ihrem sprachlichen Hintergrund unterrichtet werden. Gemischte **Kursgruppen** in Fächern wie Kunst, Sport und Musik fördern dieses gemeinsame Lernen bereits jetzt.
- ..., dass wir die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5-9 in **gemischten Klassen** gemeinsam auf unterschiedliche Schulabschlüsse vorbereitet.
- ..., dass unsere Schülerinnen und Schüler auch außerhalb des Unterrichts zahlreiche Gelegenheiten zu gelebter **Begegnung** und gemeinsamem **Miteinander** der gesamten Schulgemeinschaft bekommen – z.B. zahlreiche AGs, gemeinsame Wettkämpfe, sportliche und kulturelle Veranstaltungen wie Sportolympiade und Orchesterfahrt, Schüleraustausch mit Deutschland, Studienreise nach Frankreich, klassenübergreifende Klassenfahrten, Wandertag, Basar, ...
- ..., indem **soziales Engagement** eine Rolle spielt in dem Bestreben, unsere Schülerinnen und Schüler für ihre Umgebung zu sensibilisieren (z.B. Suppenküche Havanna/ Ombili).



Nachhaltigkeit - Verantwortung für die Umwelt und für das gesellschaftliche Zusammenleben

Wir entwickeln im Unterricht und im Schulalltag Umweltbewusstsein und gehen nachhaltig und respektvoll mit den vorhandenen Ressourcen und unserer Umwelt um. Dies schließt sowohl die Verantwortung für das eigene Verhalten als auch für die Gesellschaft ein.

Das Thema Nachhaltigkeit ist in Zeiten von Klimawandel und daraus resultierenden Veränderungen unseres Lebensraums Erde von zentraler Bedeutung. Es umfasst verschiedene Aspekte, die sowohl das [Umweltbewusstsein](#) fördern als auch [soziale Verantwortung](#) stärken.

Unser Ziel ist es, unsere Schülerinnen und Schüler zu umweltbewussten jungen Menschen zu erziehen, die Verantwortung übernehmen, indem sie beispielsweise konkrete Maßnahmen zur Reduzierung von Ressourcenverbrauch und Abfall ergreifen. Da wir an der DHPS glauben, dass Bildung mehr ist als nur das Erlernen von Fakten und Zahlen, bieten wir Gelegenheiten, um Empathie, kritisches Denken und ein Verantwortungsbewusstsein zu entwickeln, um dadurch wiederum einen positiven Einfluss auf die Welt zu nehmen. Durch die Kombination aus Wissensvermittlung und Faktentreue mit eindrücklichen Erlebnissen lernen unsere Schülerinnen und Schüler wichtige Themen kennen und erwerben die Fähigkeiten und Kenntnisse, die sie benötigen, um mitfühlende und engagierte Bürger zu werden, die bereit und in der Lage sind, eine aktive Rolle bei der Gestaltung einer [nachhaltigeren und gerechteren Zukunft](#) zu spielen.

Unter dem Motto "Jede kleine Handlung zählt!" ist [Nachhaltigkeit](#) ein fester Bestandteil unseres Leitbilds und unseres Schullebens. Dies schließt sowohl die Verantwortung für das eigene Verhalten als auch für die Gesellschaft ein. So feiern wir beispielsweise jedes Jahr im Oktober die "Woche der Nachhaltigkeit" mit spannenden Aktivitäten wie der NaDEET-Exkursion unserer 6. Klassen unter dem Motto "Refuse, Reduce, Recycle, Reuse", Teambuilding auf der Rooisand Desert Ranch mit den 8.

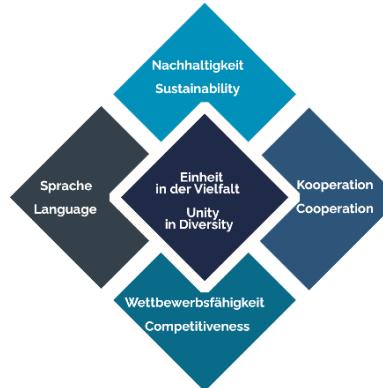
Klassen und dem Kanu-Trip in Klasse 10 auf dem Oranje.

Als Teil unserer Projekttage in Klasse 10 und ganz im Zeichen unseres kontinuierlichen Engagements für die Förderung von **Empathie**, kritischem Denken und einem tiefen Verständnis für Nachhaltigkeit haben unsere Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit zu einer ganz besonderen Reise in die informellen Siedlungen Windhoeks. Sie erhalten Einblicke in die Komplexität der städtischen Armut, die Bedeutung einer nachhaltigen Infrastruktur und die Widerstandsfähigkeit der Katutura-Gemeinschaft und treffen dort Menschen, die Teil eines lebendigen und vielfältigen Viertel sind, das einen einzigartigen Einblick in die Herausforderungen und Chancen bietet, vor denen unsere Stadt und ihre Bewohner stehen. Von der Wingoc-Kläranlage bis hin zu den belebten Straßen von Katutura tauchen unsere Schülerinnen und Schüler in eine Welt ein, die sowohl vertraut als auch fremd ist. Sie lernen die Herausforderungen der Wasserknappheit, der Sanitärprobleme und die täglichen Kämpfe kennen, mit denen viele Bewohner konfrontiert sind. Gleichzeitig werden sie Zeugen der Widerstandsfähigkeit der Gemeinschaft sowie der inspirierenden Arbeit, die von lokalen Organisationen zur Bewältigung dieser **Herausforderungen** geleistet wird.

Und auch für den theoretischen Hintergrund ist gesorgt: renommierte Stadtplaner und Leute aus der Praxis liefern Einblicke in die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen und den Harambee-Prosperity-Plan II, um unseren Schülerinnen und Schülern zu helfen, ihre Erfahrungen in Katutura mit breiteren globalen Fragen zu verbinden.

Konkret heißt das,:

- ..., wir leben Nachhaltigkeit auf dem DHPS-Campus: mit Wasser sparenden Geräten in Toiletten und Waschbecken, mit dem Ausbau unseres Photovoltaik-Systems zur Reduzierung des Stromverbrauchs, mit der Nutzung von "semipurified water" zur Wässerung von Pflanzen und dem Sportplatz, ...
- ..., wir arbeiten mit Partnerorganisation wie Segena e.V. zusammen, die unser Hydroponik-System für die Schulküche unterstützt.
- ..., unsere Schülerinnen und Schüler erwerben Wissen und lernen nachhaltigere Lebensweisen kennen, um auch nach außen neue Impulse in Sachen erneuerbare Energien, Naturschutz und Müllvermeidung geben zu können.



Kooperation - gemeinsam schaffen wir es!

Wir legen Wert auf eine kooperative und respektvolle Erziehungspartnerschaft zwischen den Schülerinnen und Schülern, den Erziehungsberechtigten und pädagogischen Mitarbeitern, bei der die ganzheitliche Entwicklung des einzelnen Lernenden im Mittelpunkt steht.

Arbeit in der Schule bedeutet Arbeit im **Team**. Und dies mit unterschiedlichsten Akteuren, aus verschiedensten Perspektiven und für individuellste junge Menschen - mit dem gleichen Ziel: Schülerinnen und Schüler zu glücklichen, selbstständigen, denkenden Mitgliedern einer offenen Gesellschaft und geeinten Welt zu machen, die genau hierzu beitragen und Verantwortung übernehmen.

Um Unterricht und Schule als **Erziehungspartnerschaft** umsetzen zu können, braucht es **Transparenz und Kommunikation** – sowohl zwischen Eltern und Lehrkräften, als auch mit verantwortlichen Gremien wie dem Schulvorstand oder der Verwaltung. Derzeit finden an unserer Schule regelmäßige Lernentwicklungsgespräche, Elterninformationsabende und Elternsprechtag statt, die den regelmäßigen Austausch zwischen Elternhaus und Schule ermöglichen. Alle Lehrkräfte sind darüber hinaus jederzeit bereit zu individuellen Elterngesprächen und immer offen für Feedback in alle Richtungen.

Mit der Steuergruppe verfügt die Schule überdies über ein etabliertes Instrument, in dem die unterschiedlichen Gremien zusammenkommen und Gelegenheit zu Austausch und Schulentwicklung ist.

Wir sind dankbar für so viele engagierte Eltern, die sich bei diversen **Schulveranstaltungen** wie dem Basar, Wandertagen oder Sommerfesten einbringen und fördern und fordern diese Zusammenarbeit aktiv, denn sie ist Teil einer vertrauensvollen Arbeit als Team.

Ganz besonders wichtig ist Kooperation natürlich dann, wenn Schule über den Unterrichtsalltag hinausgeht. In unserem Internat leben Kinder ab 6 Jahren zusammen in Wohngruppen und werden

zuverlässig betreut von der Internatsleitung und ihren Erzieherinnen und Erziehern. Der verantwortungsvolle Umgang mit den Kindern, der zuverlässige Austausch zwischen Eltern und pädagogischem Personal und ein jederzeit offenes Ohr sind hier unabdingbar für **Vertrauen** und das Gefühl eines zweiten **Zuhauses**.

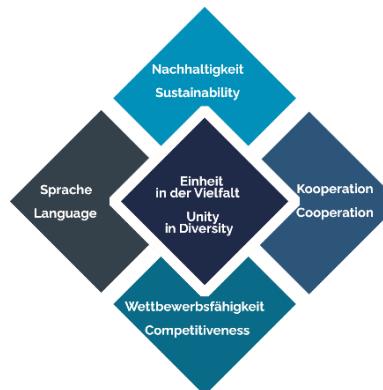
Nicht jeder und jede tickt gleich – wenn es schulisch hapert, sozial schwierig ist oder emotional herausfordernd, stehen im **Diagnose- und Förderzentrum** eine Schulpsychologin, eine Schulsozialarbeiterin, zwei Sonderpädagoginnen und ausgebildete Förderlehrkräfte mit Rat und Tat zur Seite und finden Lösungen.

Und für den Blick über den Tellerrand bietet eine **Schulpartnerschaft** nach Deutschland und Frankreich oder der Kontakt zu Universitäten und Ausbildungseinrichtungen sowohl in Namibia und Südafrika, als auch in Deutschland, Österreich und der Schweiz beste Gelegenheit.

Für uns ist Schule Teamarbeit und

konkret heißt das, ...:

- ... die regelmäßige Durchführung von Schulzufriedenheitsumfragen gibt allen an Schule Beteiligten die Möglichkeit, **Rückmeldung** zu geben zu verschiedensten Aspekten des Schullebens und durch ihr **Feedback** einen Evaluationskreislauf in Gang zu halten, der dazu beiträgt, die Qualität von Schule zu verbessern.
- ... regelmäßige und fest etablierte **kollegiale Unterrichtshospitationen** und fix im Stundenplan eingetragene Teamstunden geben Raum für den wichtigen Austausch innerhalb des Kollegiums für eine kontinuierliche Verbesserung von Unterrichtsqualität.
- ... eine kontinuierliche Weiterentwicklung bestehender Kontakte zu **Ausbildungspartnern** im In- und Ausland wird weiter gefördert und ein Ausbau dieser Kooperationen vor allem im Hinblick auf Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten ausgebaut.



Wettbewerbsfähigkeit - flexibel und lösungsorientiert in die Zukunft

Selbständiges und kritisches Denken, Kreativität und Teamfähigkeit zu fördern, ist unser zentraler Erziehungsauftrag, mit dem Ziel, die Lernenden auf die Zukunft vorzubereiten.

Die DHPS bietet [unterschiedlichste Abschlüsse](#) an, die unseren Schülerinnen und Schüler zum einen ermöglichen, Zugang zu den vielfältigen [Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten](#) einer globalisierten Welt zu verschaffen, zum anderen aber auch, ihren Stärken und Interessen gemäß, die für sie richtige schulische Ausbildung zu absolvieren. Ein breites Angebot an außerschulischen Veranstaltungen, Arbeitsgemeinschaften und zusätzlichen Qualifikationen unterstreicht unseren Anspruch, eine ganzheitliche Bildung unserer Schülerinnen und Schüler über den Unterricht hinaus zu fördern und unterschiedlichen Interessen und Begabungen gerecht zu werden.

So haben unsere Schülerinnen und Schüler einerseits die Möglichkeit, zwischen dem deutschen DIA, Realschul- oder Hauptschulabschluss und internationalen Cambridge- Diplom zu wählen und andererseits zusätzlich zu dem für sie [passenden Schulabschluss](#) auch das Deutsche oder Französische Sprachdiplom (DSD und DELF) abzulegen.

Je nach Interessen und Begabungen gibt es ein großes Angebot an [außerunterrichtlichen Arbeitsgemeinschaften](#), die zur Teilnahme einladen. Egal ob musisch-künstlerisch (Chor, Bläserklasse, Orchester, Musical-AG, ...) oder sportlich (Basketball, Volleyball, Fußball, Handball, Judo, Tischtennis, Tanzen, Yoga, ...), sprachlich (DELF-AG, ...) oder naturwissenschaftlich-technisch (Roboter AG, Unterwasser-Robotics, ...) - es ist für jeden und jede etwas dabei.

Unser Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit unserer Schule durch ein attraktives Angebot an verschiedenen Schulabschlüssen und Arbeitsgemeinschaften zu stärken. Wir möchten sicherstellen, dass unsere Schülerinnen und Schüler zu selbstständig denkenden und arbeitenden jungen Menschen ausgebildet und ihren Neigungen entsprechend bestmöglich gefördert werden.

Und wir sind stolz auf unsere Schülerinnen und Schüler: erfolgreiche Teilnahmen an unterschiedlichsten [Wettbewerben](#) zeigen, mit wie viel Engagement, Talent und Fleiß sie ihren Interessen nachgehen. Egal ob ein Sieg bei der Olympiade der Schulen im südlichen Afrika, Unmengen von Medaillen bei internationalen Judo-Wettkämpfen, Qualifikationen für namibische, afrikanische oder sogar Weltmeisterschaften in den verschiedensten Sportarten, Erfolge beim Lese- und Rednerwettbewerb, Sieger und Platzierte bei Jugend forscht oder dem Känguru der Mathematik, Kunstausstellungen oder musikalische Aufführungen - auf unserer Homepage berichten wir regelmäßig über großartige Leistungen.

Die Herausforderungen an unsere Kinder werden in einem [digitalen Zeitalter](#) und geprägt von einem Übermaß an Information und Kommunikation durch soziale Medien immer größer. Umso wichtiger, dass die DHPS ihren Schülerinnen und Schülern eine [technische Ausstattung](#) bieten kann, die es den Lehrerinnen und Lehrern ermöglicht, sie fit zu machen im Umgang mit moderner Technik und neuen Medien. Hierzu gehören sowohl ein stabiles WLAN-Netz, als auch die Ausstattung von Klassen- und Fachräumen mit PCs, Smartboards und digitalen Tafeln. Die Einführung des Faches Medienbildung in Klasse 5 ergänzt den bisherigen Unterricht "Computer Studies" um soziale und gesellschaftliche Aspekte des Lernens in einer digitalen Welt. Inhalte wie Recherche und Datenschutz, Textverarbeitung und Präsentation, Chancen und Risiken im Netz, ... ermöglichen es den Kindern bereits früh, sich sicher und verantwortungsvoll in einer komplexen digitalen Welt zu bewegen.

Konkret heißt das, ...:

- ... durch das [gemeinsame Unterrichten](#) in den Klassen 5-9 haben Kinder unterschiedlicher Erstsprachensprachen die Möglichkeit, frei über den angestrebten Schulabschluss zu entscheiden.
- ... eine [Seiteneinsteiger-Klasse](#) ermöglicht es auch noch ab Klasse 8, das Deutsche Sprachdiplom zu absolvieren.
- ... neben der Vermittlung fachlicher Inhalte und Kompetenzen unterstützen ein zielgerichtetes [Methodencurriculum](#), ein zeitgemäßes [Medienkonzept](#) und das Unterrichtsfach Medienbildung die Schülerinnen und Schüler bei den Herausforderungen einer globalisierten Welt.
- ... die Ausstattung mit [moderner Technik](#) schafft unter technischen Aspekten zeitgemäße Lernbedingungen und die Vermittlung der notwendigen Medienkompetenz das entsprechende Know-How.



Sprache - Sprachenkompetenz für eine globalisierte Welt

Für uns ist die Vermittlung und Stärkung der deutschen Sprache zentral. Um unsere Schülerinnen und Schüler auf eine globalisierte Welt vorzubereiten, erteilen wir bilingualen Unterricht und fördern die Mehrsprachigkeit.

Die DHPS legt großen Wert auf **sprachliche Kompetenz**, um so die Basis für Austausch und Begegnung sowohl der verschiedenen namibischen Kulturen als auch in internationalen Kontexten zu schaffen.

Deutsch und Englisch werden als **Mutter- und Fremdsprachen** bereits in der Grundstufe verstärkt unterrichtet, um die Schülerinnen und Schüler fit zu machen für die vielfältigen Anforderungen des globalen Ausbildungs- und Arbeitsmarktes und ihnen sprachlich echte Begegnung zu ermöglichen.

Vom Kindergarten bis in Klasse 9 erwerben die Kinder und Jugendlichen mit unterschiedlichen sprachlichen Hintergründen integrativ und gemeinsam fundierte sprachliche Kompetenzen in drei Sprachen.

Sprachsensibler Unterricht auf Deutsch und Englisch, **bilingual** unterrichtete Fächer und eine konsequente Sprachförderung ermöglichen es, dass die Mehrheit der Schüler, auch ohne Deutsch als Muttersprache, einen deutschen Abschluss erreicht, im Idealfall das Deutsche Internationale Abitur (DIA) und das Deutsche Sprachdiplom II (DSD II).

Bereits der **Kinder-Campus** bietet eine umfassende Sprachförderung für die Kleinsten an, die den Übergang in die integrierte **Grundschule** erleichtert. Hier bietet sowohl der Ergänzungsunterricht als auch die Nutzung des Kolibri-Programms viel Zeit für Spracharbeit.

Seit 2018 werden unsere "Mittleren" der **Klassen 5-9** in sprachlich integrierten Klassen unterrichtet ("Local roots – global minds") mit der Idee, durch den besonderen Fokus auf dem gemeinsamen Lernen im deutsch- als auch englischsprachigen Fachunterricht die Mehrsprachigkeit innerhalb der Schulgemeinschaft zu wertschätzen.

Mit [Klasse 10](#) entscheiden sich unsere Schülerinnen und Schüler für einen deutsch- oder einen englischsprachigen [Schulabschluss](#) und können darüber hinaus sowohl das Deutsche [Sprachdiplom](#) (DSD I und DSD II), die A1- und A2-Prüfungen sowie mit dem DELF-Diplom auch ein französisches Sprachzertifikat ablegen.

Eine Vielzahl an [außerunterrichtlichen Angeboten](#) unterstützt auch über den Fachunterricht hinaus unsere Schülerinnen und Schüler in dem Bestreben, sprachliche Kompetenzen auf höchstem Niveau zu erreichen. Unter anderem bietet die Bibliothek [Lesefutter](#) in unterschiedlichen Sprachen, wird Theater gespielt in Klasse 5, können die Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 an einem Schüleraustausch nach Deutschland oder einer Sprachreise nach Frankreich teilnehmen, bieten verschiedene AGs wie die Redaktion unserer Schülerzeitung Gelegenheit zur Sprachförderung "nebenbei".

Konkret heißt das, ...:

- ... ["Local roots – global minds"](#) - wir unterrichten von Beginn an alle Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Erstsprachen in gemeinsamen Klassen.
- ... Programme wie der Ergänzungsunterricht (EU) und das Kolibri-Programm unterstützen bereits in den Klassen 1-4 den Spracherwerb durch äußere Differenzierung und Lerngruppenbildung nach bestimmten Kriterien.
- ... es gelingt uns, mit den Mitteln [sprachsensiblen Fachunterrichts](#) und schülergerechter [Differenzierung](#), sprachliche Hürden zu verringern und die angestrebten Schulabschlüsse zu erreichen.
- ... unsere Schülerinnen und Schüler erhalten auch über dem Unterricht hinaus vielfältige Möglichkeiten, ihre [Sprachkenntnisse](#) zu verbessern, zu vertiefen und erfolgreich anzuwenden (Theater-AG, Förderunterricht Deutsch, Sprachwettbewerbe, Leseförderung durch Antolin, Buchvorstellungen, Autorenlesungen, Poetry Slams, Schreibwerkstätten, ...).

DHPS

Deutsche Höhere Privatschule Windhoek



School Programme

of Deutsche Höhere Privatschule Windhoek

Last update March 2025

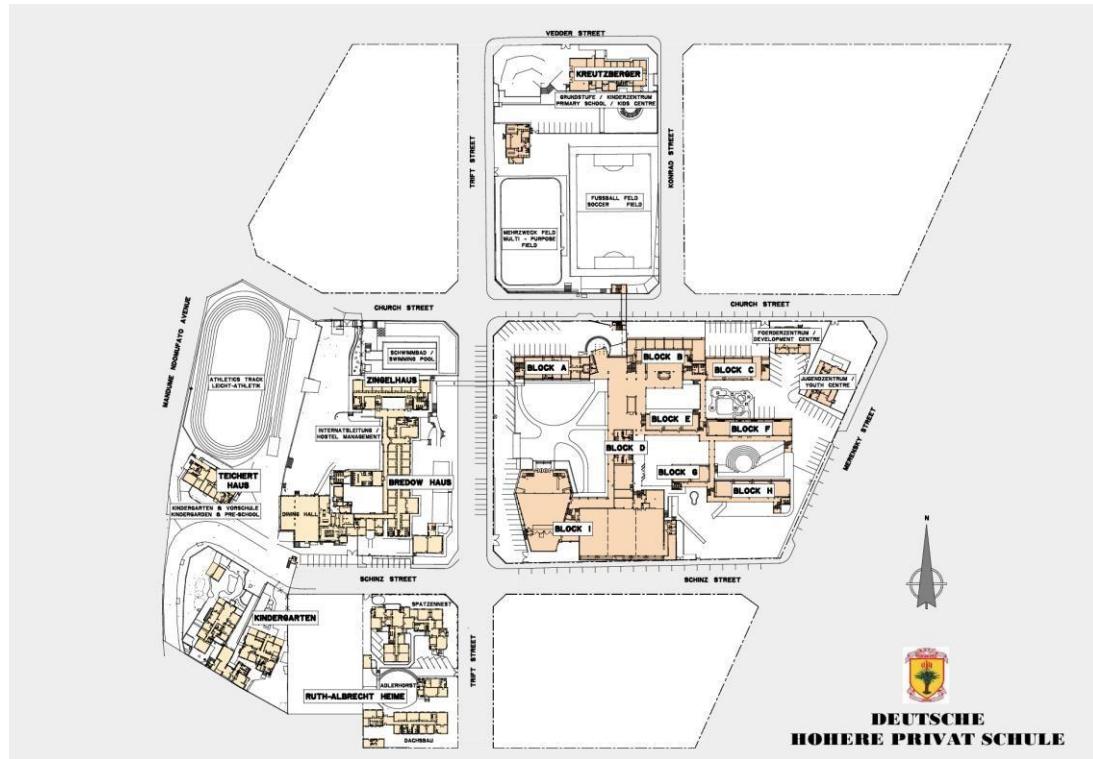
Contents:

DHPS at a Glance.....	4
We Are.....	4
We Offer	5
We Achieve.....	5
Our Mission Statement	7
Strong Commitment for Great Goals.....	9
Unity in Diversity.....	9
Sustainability.....	11
Collaboration	13
Competitiveness	15

DHPS at a Glance

We are one of the world's oldest German international school and place great value on uniting tradition with forward-looking, modern learning. At DHPS, cultural encounter is more than just a concept – it is a central mission. We build bridges between Namibia and Europe. German culture and language hold a special place in our hearts and are nurtured and promoted in many ways across our school.

The large DHPS campus is nestled in the centre of Windhoek and has a variety of school buildings and exceptional sports facilities, including a state-of-the-art gym, spacious outdoor facilities with an athletics track, football and rugby pitches, a multi-purpose basketball court and a 25-metre swimming pool with a 3-metre diving platform. Open classrooms for children of all ages are arranged around bright, age-appropriate courtyards. Modern subject rooms, a fully equipped auditorium with a stage and lighting for performances and events, the boarding school building with its canteen, as well as inviting spaces for our youngest learners make our campus a place where everyone is welcome!



Currently (as at 28 October 2024), 1105 children from 3 month and young people attend DHPS. Of these, 128 are enrolled at the Kinder-Campus, where children from infancy to preschool are cared for, nurtured and promoted. 320 children attend the primary section, 414 are in the junior secondary section (grades 5-9) and a total of 243 learners visit the senior secondary section (... in the DIA branch, ... in the Cambridge branch). From grade 8 onwards, learners can choose between two strong academic pathways:

- the German-speaking DIA branch, which leads to the *Realschule* or the internationally recognised German International Abitur.
- the English-speaking Cambridge branch for learners joining later. This branch leads to the international Cambridge qualification and also enables learners to obtain the German Language Diploma (DSD I and II).

We offer the highest national and international qualifications, giving children the ideal foundation for their future:

- The German International Abitur (DIA) – entitles learners to study at universities in Germany, Europe and around the world.
- The German *Realschule* qualification (after grade 10) – prepares learners for nearly all dual vocational training programmes in Germany.
- The German *Hauptschule* qualification – allows learners entry into a variety of dual vocational training programmes in Germany.
- The German Language Diploma (DSD I & II) – Learners holding a Cambridge plus a DSD II qualification can pursue vocational training and, in individual cases, higher education in Germany.
- German exams at A1/A2 level.
- The international Cambridge qualification (IGCSE and AS-Level, from 2025 also three A-Level subjects) opens the doors to various English-speaking universities worldwide.

We achieve this by offering children a sound education through modern teaching methods and instruction by highly qualified, internationally trained teachers from Germany and other countries. Our goal is to educate professionally competent, responsible young people who are prepared to meet the demands of a democratic society in today's globalised world.

To accomplish this, we focus on educating the children in three languages at the highest level and teaching them how to use digital media and new technologies confidently and responsibly.

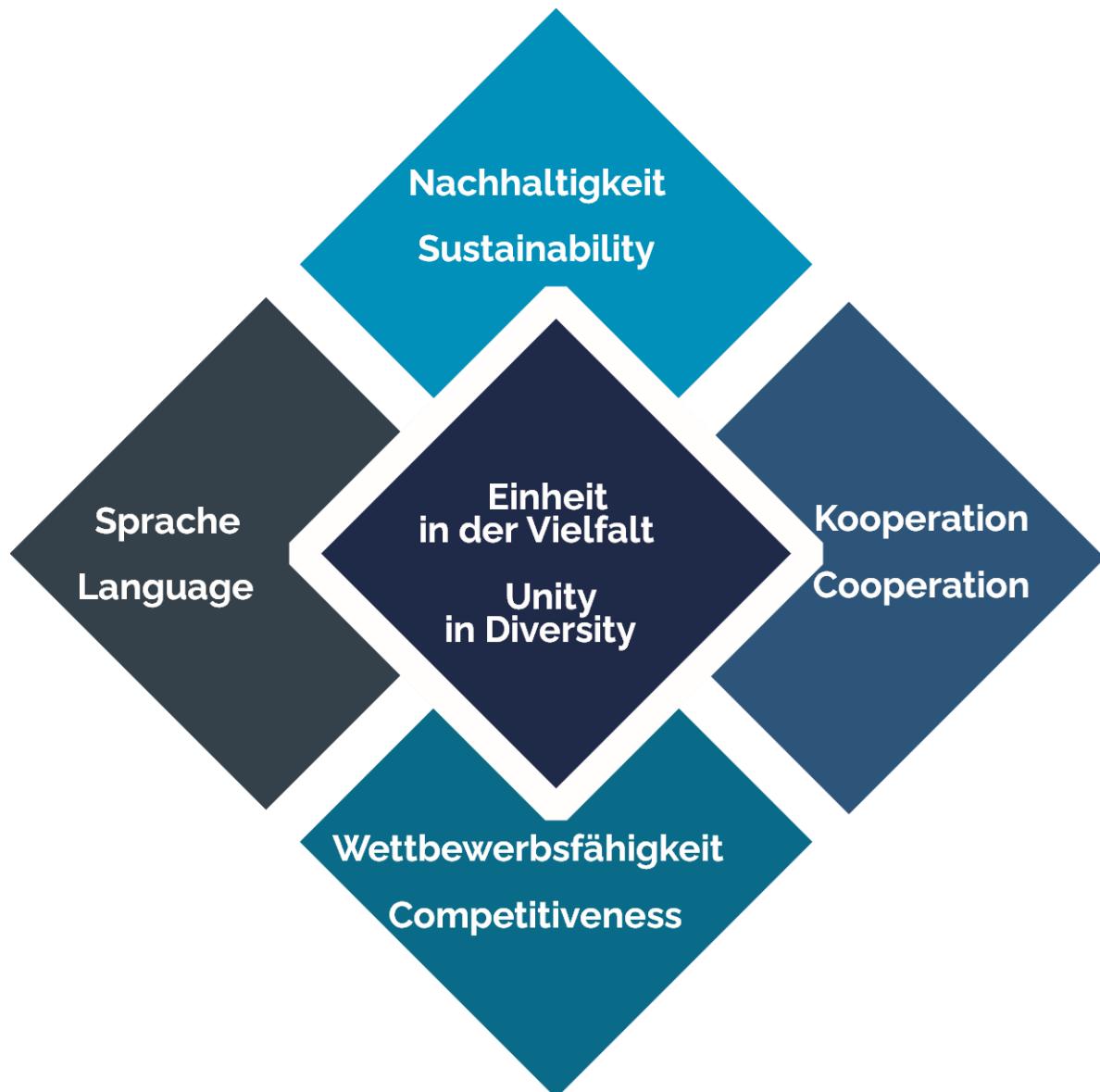
At DHPS, the acquisition of skills for lifelong self-directed learning is of central importance.

Our excellent science and computer facilities enable a broad and engaging education. Lessons are taught by skilled native speakers in three languages (German, English, French/African) and from grade 5 onwards, learners receive media education lessons, which provide them with a solid foundation in word processing, presentations and responsible use of media in a digital and connected world.

Classroom teaching is complemented by a wide range of extracurricular activities, including sports, music and art (see list of extracurricular offers). Extracurricular care is rounded off by our affiliated boarding school and Child & Youth Centre.

All children and young people can receive individual support in our Diagnosis and Support Centre. A trained school psychologist, two special education teachers and specialist teachers for reading, spelling and dyscalculia are available provide guidance and assistance.

Our Mission Statement



Strong Commitment for Great Goals



Unity in Diversity – Learning Together Across Cultures, Beliefs and Perspectives

As a German international school in Namibia, we uphold consistent, binding values while respecting different cultures, beliefs and perspectives, enabling everyone to identify with our school community and to participate cooperatively school life.

As a German school abroad, the DHPS is a place of [encounter and diversity](#). Our school community brings together learners, teachers and staff from different cultures and countries, speaking a wide range of mother tongues. We embrace and promote this diversity not only in the classroom, but throughout the school day, taking into account each individual's background, needs and potential.

Since 2018, we have been preparing all learners for the various school-leaving qualifications in our “Local roots – global minds” integrated classes. With the introduction of a unified primary section, we aim to extend the “Local roots – global minds” concept to the primary school, preparing children from the outset for genuine cooperation within the school community and fostering linguistic interaction across all school branches.

Through these initiatives and programmes, DHPS ensures that every individual learner can actively participate in and help shape the school life. Our goal is to provide them with a comprehensive education that promotes both linguistic and [intercultural skills](#), preparing them for one of the available school-leaving qualifications and a successful future in a global environment.

Our understanding of inclusion goes beyond mere participation. We focus on [‘active involvement’](#) and [‘sharing’](#) – ensuring that everyone has the chance not only to take part in school life, but also to help shape it. Inclusion plays a vital role in protecting the rights and dignity of each individual by recognising and embracing diversity as an enrichment to our community.

In practice, this means:

- Our German-speaking Kinder-Campus is also open to non-German-speaking children, allowing cultural barriers to be broken down playfully from day one and enabling early language learning. Children with a non-German background receive intensive language support to prepare them for lessons in the primary section.
- In grades 1 to 4, learners are taught together regardless of their linguistic background. **Mixed course groups** in subjects such as art, sport and music already promote joint learning.
- In grades 5 to 9, learners are prepared for different school-leaving qualifications together in **mixed classes**.
- Our learners also have numerous opportunities outside the classroom to **meet** and **interact** with the entire school community – through a wide range of extracurricular activities, joint competitions, sporting and cultural events such as the Sports Olympiad and orchestra trips, learner exchange programmes with Germany, study trips to France, cross-class excursions, the Big Walk, the bazaar and more.
- We place special emphasis on **social engagement**, encouraging our learners to develop awareness and empathy for their surroundings – for example, through initiatives such as the Havanna/Ombili soup kitchen.



Sustainability – Environmental and Social Responsibility

We foster environmental awareness both in our lessons and in everyday school life, treating available resources and our environment in a sustainable and respectful way. This includes taking responsibility for our own behaviour, as well as for society as a whole.

The topic of sustainability has become a central concern in times of climate change and its far-reaching effects on our planet. It covers a wide range of aspects that both promote environmental awareness and strengthen social responsibility.

Our goal is to educate our learners to become environmentally conscious young people who take responsibility – for example by implementing concrete measures to reduce resource consumption and waste. At DHPS, we believe that education is more than just learning facts and figures, it is also about developing empathy, critical thinking and a sense of responsibility to make a positive impact on the world. By combining knowledge transfer and factual accuracy with hands-on experiences, our learners explore important topics and acquire the skills and insights they need to become compassionate, active citizens who are willing and able to help shape a more [sustainable and just future](#).

Under the motto 'Every little action counts!', [sustainability](#) is an integral part of both our Mission Statement and everyday school life. This includes taking responsibility for our own behaviour, as well as for society as a whole. For example, every year in October we celebrate 'Sustainability Week' with exciting activities such as the NaDEET excursion for our grade 6 classes under the theme 'Refuse, Reduce, Recycle, Reuse', team building at the Roodisand Desert Ranch with the grade 8 classes and the canoe trip on the Orange River for grade 10.

As part of our project days in grade 10 – and in keeping with our ongoing commitment to fostering [empathy](#), critical thinking and a deeper understanding of sustainability – our learners also take part in a special trip to Windhoek's informal settlements. There, they gain insights into urban poverty,

the importance of sustainable infrastructure and the resilience of the Katutura community. They meet people who are part of a vibrant and diverse neighbourhood that offers a unique view of the challenges and opportunities facing our city and its residents. From the Wingoc sewage treatment plant to the bustling streets of Katutura, our learners explore a world that is both familiar and new. They learn about water scarcity, sanitation challenges and the daily struggles faced by many residents, while also witnessing the community's resilience and the inspiring work of local organisations tackling these [issues](#).

These experiences are complemented by theoretical background: renowned urban planners and practitioners provide insights into the United Nations Sustainable Development Goals and the Harambee Prosperity Plan II, helping our learners to connect their experiences in Katutura with broader global contexts.

In practice, this means:

- We live sustainability on the DHPS campus – through water-saving devices in toilets and washbasins, the expansion of our photovoltaic system to reduce electricity consumption and the use of semi-purified water for irrigating plants and the sports field
- We collaborate with partner organisations such as Segena e.V., which supports our hydroponics system for the school kitchen.
- Our learners acquire knowledge and explore more sustainable ways of living, enabling them to inspire others in areas such as renewable energy, nature conservation and waste reduction.



Cooperation – Stronger Together

We value a cooperative and respectful educational partnership between learners, parents/guardians and teaching staff, with a focus on the holistic development of each individual learner.

Working at school means working as a **team** – involving a wide range of people from many different perspectives and educating highly individual young people – with a shared goal: to help learners become happy, independent, thoughtful members of an open society and a united world, who contribute meaningfully and take responsibility.

To make teaching and school life a true educational **partnership** requires **transparency and communication** – both between parents and teachers and with governing bodies such as the school board and administration. Our school holds regular learning development meetings, parent information evenings and parent-teacher conferences, enabling regular exchange between parents and the school. In addition, all teachers are available for individual parent-teacher meetings and welcome feedback in all directions.

The Steering Committee serves as an established forum in which various school committees can meet, exchange ideas and contribute to school development.

We are grateful for the many committed parents who support **school events** such as the bazaar, Big Walk or summer festivals and we actively encourage this cooperation as part of working together as a team in a spirit of trust.

Cooperation becomes particularly important when school life goes beyond the classroom. In our boarding school, children from the age of six live together in residential groups and are reliably cared for by the boarding school management and educators. Responsible care, consistent communication between parents and staff and a constantly open ear are essential here to build **trust** and create a feeling of a second **home**.

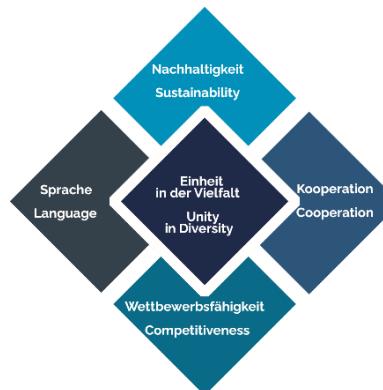
We recognise that everyone is different – when academic or social difficulties, emotional challenges, or school problems arise, support is available through our school psychologist, school social worker, two special education teachers and trained support teachers at the [Diagnosis and Support Centre](#).

For a broader perspective, our school maintains [school partnerships](#) with institutions in Germany and France, as well as universities and educational institutions in Namibia, South Africa, Germany, Austria and Switzerland, offering learners unique opportunities.

For us, school means teamwork.

In practice, this means:

- Regular school satisfaction surveys give everyone involved the opportunity to provide [feedback on various aspects of school life](#). This input helps to maintain an ongoing evaluation cycle that continuously improves school quality.
- [Peer lesson shadowing](#) and team lessons fixed in the timetable create space for essential exchanges among teaching staff to enhance teaching quality.
- Existing partnerships with [training institutions](#) in Namibia and abroad are continuously developed and expanded, particularly regarding training and study opportunities.



Competitiveness - Flexible and Solution-Oriented Minds for the Future

Promoting independent and critical thinking, creativity and teamwork is at the heart of our educational mission, with the aim of preparing learners for the future.

DHPS offers a [wide range of qualifications](#), enabling our learners to access diverse study and [training opportunities](#) in a globalised world, while also allowing them to pursue the school-leaving certificate that best aligns with their strengths and interests. A broad spectrum of extracurricular activities, study groups and additional qualifications underlines our commitment to promoting a holistic education beyond the classroom, catering to the learners' diverse interests and talents.

Learners can choose between the German DIA, Realschul- or Hauptschulabschluss and the international Cambridge Diploma and may also obtain the German or French language diploma (DSD and DELF) in addition to the school [leaving certificate that suits them best](#).

Depending on their interests and talents, learners are invited to join a wide range of [extracurricular offers](#):

- Musical and artistic: choir, wind instrument classes, orchestra, musical club, etc.
- Sporting: basketball, volleyball, football, handball, judo, table tennis, dancing, yoga, etc.
- Linguistic: DELF extra-mural, etc.
- Scientific and technical: robotics club, underwater robotics, etc.

There is something for everyone.

Our goal is to strengthen the school's competitiveness by our attractive offer of different school qualifications and extracurricular opportunities. We aim to nurture independent-minded and diligent young people, provided with the best possible support tailored to their interests.

We are proud of our learners: their achievements in a wide variety of [competitions](#) reflect their commitment, talent and hard work in pursuing their interests. Whether it's a victory at the Southern

African Schools Olympiad, winning medals in international judo competitions, qualifying for Namibian, African or even world championships in various sports, excelling in reading and public speaking competitions, achieving in Jugend forscht (Youth Researches) or the *Känguru* Mathematics Competition, art exhibitions or musical performances – we regularly report on these great achievements on our website.

In the [digital age](#), learners face increasing challenges, including an overload of information and communication via social media. At DHPS, we provide technical resources that prepare learners for working with modern technology and new media. This includes a stable Wi-Fi network, classrooms and subject rooms equipped with PCs, smart boards and digital whiteboards. Media education, introduced in grade 5, complements existing computer studies lessons by addressing social and societal aspects of learning in a digital world. Topics such as research and data protection, word processing and presentation, online opportunities and risks, etc. equip children with skills to navigate the complex digital world safely and responsibly from an early age.

In practice, this means:

- Through [joint classes](#) in grades 5-9, children with different first languages can freely choose their desired school-leaving qualification.
- A class for late entrants allows learners to take the German Language Diploma from grade 8 onwards.
- In addition to teaching subject knowledge, a targeted [methodology curriculum](#), a modern [media concept](#) and media education as a subject equip learners to meet the challenges of a globalised world.
- Modern technological equipment provides modern learning conditions, while teaching essential media skills equips learners with the necessary know-how needed for today's digital environment.



Language - Language Skills for a Globalised World

The German Language is the core of our communication. We strive to equip learners with the multilingual skills needed to thrive in an international environment.

DHPS attaches great importance to [language skills](#) as a foundation for exchange and encounter – both among Namibia's diverse cultures and in international contexts.

German and English are taught intensively as [mother tongues, as well as foreign languages](#) from the primary section onwards, preparing learners for the demands of the global education and labour market and to enable genuine linguistic encounters.

From kindergarten to grade 9, children and young people from different linguistic backgrounds acquire strong skills in three languages through integrative and collaborative learning.

[Language-sensitive teaching](#) in German and English, [bilingual](#) subject lessons and consistent language support enable most learners – even those without German as their mother tongue – to obtain a German school-leaving certificate, ideally the German International Abitur (DIA) and the German Language Diploma II (DSD II).

The [Kinder-Campus](#) provides comprehensive language support for the youngest children, facilitating the transition to the integrated primary section. Both supplementary lessons and the use of the Kolibri programme offer extensive opportunities for language work.

Since 2018, learners in grades 5–9 have been taught in linguistically integrated classes ('Local roots – global minds). The aim is to foster multilingualism within the school community by emphasising joint learning in both German- and English-language subject lessons

In [grade 10](#), learners choose between a German or English [school-leaving certificate](#) and may also take the [German Language Diploma](#) (DSD I and DSD II), the A1 and A2 exams, or, for French, the DELF diploma.

A wide range of **extracurricular activities** further supports our learners in developing the highest level of language proficiency beyond regular classroom lessons. For example, the library provides reading materials in multiple languages, grade 5 learners participate in theatre productions, grades 9 and 10 can take part in school exchanges to Germany or language trips to France, while various extracurricular activities – including the school newspaper editorial team – offer additional opportunities for “on-the-side” language development.

In practice, this means:

- “**Local roots – global minds**” – from the very beginning, learners with different first languages are taught together in mixed classes.
- Programmes such as supplementary lessons (EU) and the *Kolibri* programme support language acquisition in grades 1-4 through external differentiation and the formation of learning groups based to specific criteria.
- Language-sensitive subject teaching and learner-oriented differentiation help reduce language barriers and enable learners to achieve their desired school qualifications.
- Learners have numerous opportunities outside the classroom to deepen, practice and apply their language skills successfully – through theatre club, remedial German lessons, language competitions, reading promotion with Antolin, book presentations, author readings, poetry slams, writing workshops and more.